

Green Infrastructure for Forest and Trees (GIFT)

Pilotaktion Insektenboxen:

Pflegeanleitung

Das Ziel ist, die Insekten- oder Mulmbox möglichst nah an den Ansprüchen des Eremiten zu gestalten. Dadurch werden „ganz nebenbei“ sehr viele andere Insekten mit angelockt.

Befüllen der Mulmbox:

- 50% grobe Sägespäne (ideal ist Eichenmehl – Linde oder Hartholz geht auch)
- 20% trockene Blätter (Eiche? Sonst andere)
- 30% Aststücke, Abschnitte von Hartholz, gern auch ein paar größere Scheite.
- Das Ganze gut mischen und mit etwa 5 Liter Wasser vermengen und einfüllen. Die Füllung sollte hoch bis zum Einflugloch reichen.

Anbringen der Mulmbox:

- Am Stamm eines **besonnten alten Laubbaumes** ist ein idealer Standort zum Anbringen der Mulmbox. Bei Baumgruppen eignet sich die besonnte Seite gut. Ungeeignet sind schattiges Unterholz oder sehr dünne Bäume.
- Im Notfall können Mulmboxen auch an einem besonnten Ersatzstandort angebracht werden. Laubbäume in der Nähe (200 – 400m) sind dann besonders wichtig.
- **Einbauhöhen von etwa 4m** haben sich bewährt. Der Eremit bevorzugt zwar generell noch höhere Einfluglöcher, aber die Befestigung, Pflege und Kontrolle muss gefahrlos per Leiter möglich sein. Auch hier gilt wieder – eine Mulmbox ist besser als kein Habitat! Im Notfall wird die Box mit einem Standfuss (ca. 80 cm Höhe) bodennah aufgestellt.
- Eine „**umrundende Befestigung**“ mit **Spanngurten** oder ähnlich wird bevorzugt. Die Kontrolle ist einfacher und auch der Austausch der Gurte, wenn sich etwas lockert. (Beim Anschrauben direkt an den Stamm wäre die Befestigung nur schwer kontrollierbar, die Kästen könnten herabfallen.)

Sie haben die Mulmbox fest am Standort angebaut? Super! Dann werden jetzt nach und nach die unterschiedlichsten Kleintiere einziehen. Vielleicht nistet auch ein Vogel im Mulm – kein Problem. Das darf sein. Und wie weiter in den nächsten Jahren?

- Eine **Wässerung** ist **nur bei langfristig fehlenden** Niederschlägen nötig. Dann mit der Gießkanne 10 Liter langsam mit Brause von oben einfüllen. Aber auch bei großer Trockenheit **keinesfalls** öfter als alle 4 Wochen.
- **Jährlich Kontrolle** auf Befestigung und Stabilität. Ggf. Befestigungsgurte erneuern. Durchmodernde Holzteile möglichst nicht entfernen, sondern von außen neue Begrenzungen anbauen.
- Kontrolle auf Verbrauch des Mulmes. Auffüllen mit groben Holzstücken (D=15-25cm) und mit Sägespänen etwa alle 3 Jahre. Ein hoher Verbrauch des Mulmes deutet auf dichte Besiedlung hin – **hier wird neues Material benötigt!**

Fragen? Mail an:

interreg@aufbauwerk-leipzig.de

**Interreg
Europe**



Co-funded by
the European Union

GIFT

**GIFT
Green
Infrastructure
for Forest
and Trees**

Fachberater

